Vom Freunde bleiben...

...und ausschließen...

Von abgemeldet

Verheult sitz ich auf meinem Bett,
die Beine dicht an meinen Körper gezogen.
Den Telefonhörer noch immer in der Hand,
den selben leeren Blick,
noch wie vor ein paar Minuten.

Nach allem was wir durchmachten,
nach allem was passiert war,
schließt du mich aus...
..aus deinem Leben.

Du spachst von Leben-miteinander-teilen,
und zusammenhalt was immer komme.
Sprachst von tiefer Freundschaft,
von Seelenverwandschaft.

Deine Worte hallen in meinem Gedächnis wieder,
lauter und lauter..
Ich starre vor mich hin,
versuche mich zusammen zu reißen,
.. doch vergebens.. es gelingt mir nicht.

Ich kann deinen letzten Satz nicht vergessen,
kann ihn nicht verstehen,
nicht nachvollziehen,
so schnell also ersetzt... es schmerzt...

Ob ich verletzt bin, traurig deswegen?
Empfinde ich Schmerz oder Wut?
Das ist doch bedeutungslos...
denn ich habe kein Recht dazu.. schon lange nicht mehr.

Ich werde mich daran gewöhnen,
brauche nur etwas Zeit,

Zeit um es zu akzeptieren,
das alles irgendwann vergeht.

Es vermag albern sein,
weshalb ich schreibe,
doch auch ich bin nur ein Mensch,
dem einige Dinge einfach nahe gehen...

Es wird sich mehr ändern als gedacht...
da muss ich durch..
halb so wild